



CASAVITA | STIFTUNG

Jahresbericht 2024



### Liebe Leserin, lieber Leser

Wir leben in einer Welt, die sich in einem noch nie dagewesenen Tempo verändert: klimatisch, wirtschaftlich, gesellschaftlich und politisch. Als mittelgrosse agile Pflegeheim-Gruppe haben wir gelernt, die Veränderungen in unserem Umfeld aufzugreifen und auf diese zu reagieren. Fortlaufend optimieren wir Konzepte, Prozesse und Strukturen.

Die stetige Anpassung unserer Leistungen an sich verändernde Rahmenbedingungen und an die Bedürfnisse unserer Anspruchsgruppen benötigt Ressourcen, umsichtig handelnde Mitarbeitende und Zeit. Dabei gehen wir mit den uns zur Verfügung stehenden Mitteln sorgsam und nachhaltig um und nehmen bewusst Priorisierungen vor.

Im Jahr 2024 standen u. a. die finale Umsetzung des neuen Datenschutzgesetzes, die Rekapitulation der Bestimmungen zum Schutz der persönlichen Integrität, die Anpassung des Personalreglements und der Ausbau des Pflegesupports für die weitere Stärkung der Pflegequalität im Vordergrund. Damit wir Letzteres erreichen können, verfügt inzwischen jedes Casavita Heim neben einer Pflegedienstleitung über eine Fachperson Pflegesupport.

Die Fachpersonen Pflegesupport sind für das Management der Bewohnereintritte, die initiale Pflegeplanung sowie den Support von komplexen Pflegesituationen verantwortlich. Infolge der Integration dieser neuen Funktion in den Pflegealltag können sich die Pflegedienstleitungen noch fokussierter um die Planung, Führung und Begleitung der Pflegeteams kümmern.

Dies alles führt zu einer standardisierten und verlässlich hohen Pflegequalität und hat damit einen direkten Einfluss auf das Wohl der Bewohnenden.

Einer unserer weiteren Schwerpunkte liegt in der Förderung und Unterstützung der Mitarbeitenden. Dabei kommt dem Gesundheitsmanagement und der Optimierung der Arbeitsbedingungen eine zentrale Rolle zu. Aus diesem Grund haben wir eine Reihe von Massnahmen eingeleitet und teilweise bereits umgesetzt. Dazu gehören Anpassungen im Bereich der Einsatzplanung, eine wertschätzende, unterstützende und motivierende Führungsarbeit, die Förderung der Mitarbeitenden mit Aus- und Weiterbildungen, der Aufbau eines Springer-Pools und die Verringerung des Einsatzes von externen, temporären Mitarbeitenden.

Wir streben danach, eine attraktive Arbeitgeberin zu bleiben und mit einer bewohnerorientierten Haltung ein würdevolles Älterwerden zu ermöglichen. Auf diese Weise führt unsere kontinuierliche Organisationsentwicklung zu stetiger Qualitätsverbesserung. Dies gelingt uns dank dem Einsatz von vielen engagierten Menschen – gemeint sind: die Mitglieder des Stiftungsrats, Mitarbeitende, Angehörige, die Fachpersonen des Gesundheitsdepartements, Beistände und unsere Geschäftspartner. Sie alle unterstützen uns in diesem Entwicklungsprozess. Ihre Beiträge zum Wohl der Bewohnenden werden geschätzt. Ihnen sei herzlich gedankt.

Ihre Casavita Stiftung  
*Dr. Philipp Ryser, Geschäftsführer*



## Unsere Häuser

### Casavita Hasenbrunnen

Im Jahr 2024 standen die Stabilisierung und Qualitätsförderung in der Casavita Hasenbrunnen im Mittelpunkt. Die Rekrutierung neuer Führungskräfte stärkte das Team: Anne Teichmann übernahm im Oktober die Pflegedienstleitung, Stephanie Hornof trat im September als Fachperson Pflegesupport die neu geschaffene Stelle an und für die Stationen 1 und 2 wurden neue Leitungspersonen eingestellt.

Das Team der Aktivierung & Alltagsgestaltung organisierte ein vielfältiges Programm für die Bewohnenden. So fand u. a. ein Besuch des Waldhauses Birsfelden statt und zum 150-jährigen Zolli-Jubiläum ein Zoobesuch.

Auch die Begegnung mit dem Sozialhund Benji und der Eulenbesuch bereicherten das Programm. Musikalische Höhepunkte waren Konzerte mit Liedern von Mani Matter sowie griechische Musik im September. Ein Generationenprojekt förderte den Austausch zwischen Jung und Alt, bei dem Kinder und Bewohnende gemeinsam spielten, bastelten und buken. Dies sorgte für Freude und Abwechslung im Alltag.

Die gute Auslastung und die niedrige Mitarbeiterfluktuation sorgten 2024 für eine angenehme Atmosphäre. Die positiven Rückmeldungen der Bewohnenden bestärkte das Team in seiner Arbeit. Interne Prozesse in der Pflege wurden analysiert und werden fortlaufend optimiert, um eine effiziente und qualitativ gute Pflege und Betreuung sicherzustellen. Das Team freut sich darauf, die Massnahmen fortzusetzen, neue Ideen umzusetzen und die Zufriedenheit von Bewohnenden und Mitarbeitenden aufrechtzuerhalten.

*Jeannine Christen, Heimleitung*

### Casavita Kannenfeld

Das Jahr 2024 begann mit einem Neujahrskonzert der Sternsinger. Es folgte eine Schneefahrt mit dem Bus auf den Blauen, ein Konzert der Guggemusik «Basler Leue» sowie ein Ausflug an die Fasnacht. Im Mai wurde der Kannenfeld-Saal in eine Mode-boutique umfunktioniert und das danebenliegende Sitzungszimmer als Garderobe genutzt. Die Bewohnenden genossen das Shopping-Erlebnis sichtlich.

Besonderer Beliebtheit erfreuten sich die vom Kannenfeldverein organisierte Zollmusik, die Kinonachmittage und weitere Konzerte, die im Jahresverlauf stattfanden. Dabei war das im September durchgeführte Überraschungskonzert der «Oberbalmbergler», einer kleinen Handorgelgruppe mit Bassgeige, ein voller Erfolg. Hier und da wurde getanzt und fröhlich mitgesungen. Weitere Highlights waren das Spezial-Konzert zum 124-jährigen Jubiläum der Basler Kantonalbank und die zugleich offerierten exquisiten kulinarischen Köstlichkeiten.

Den krönenden Abschluss des Jahres bildeten die Lichteröffnung unserer spektakulären Weihnachtsdekoration im Eingangsbereich des Heims, der Santiklaus-Besuch, ein Gospelkonzert und die weihnächtlichen Stadtrundfahrten, welche mit einem Besuch des Weihnachtsmarkts verbunden waren.

Schliesslich fand im Jahr 2024 ein Wechsel der Pflegedienstleitung statt. Dazu verstärkte die neue Fachperson Pflegesupport das Team. Diese Neuerungen wurden sehr positiv aufgenommen. Zusammen mit den Stationsleitungen konnten wir an Qualitätsthemen und Strukturen arbeiten. Erfreulicherweise gelang uns dies dank dem Engagement aller Beteiligten ausgezeichnet.

*Sabine Waldner, Heimleitung*

### Casavita Vincentianum

Das Jahr 2024 war geprägt von vielen freudigen Ereignissen und Aktivitäten. Im Januar wurden die Zumba-Tanzkurse lanciert und im Februar kam mit dem Besuch der «Wettstaiclique» die Fasnacht ins Heim.

Im April fand der Aufsichtsbesuch der Abteilung Langzeitpflege statt. Die Pflegeexpertinnen des Kantons beobachteten den Arbeitsalltag, kontrollierten Abläufe sowie Konzepte und befragten Mitarbeitende und Bewohnende. Am Ende bekamen wir ein positives Feedback, was sehr erfreulich war.

Im Juni fand bei herrlichem Wetter das traditionelle Sommerfest statt. Die musikalischen Darbietungen und das feine Essen sorgten für eine ausgelassene Stimmung. Am 1. August trat eine Akkordeon-Grossformation mit Volksmusik auf. Es wurde gesungen, geschunkelt und die Gemeinschaft genossen. Freude bereiteten auch die Besuche der Clownin Rosanna und der Hündin Cleo. Letztere wurde von den Bewohnenden gestreichelt, gefüttert und verwöhnt.

Schliesslich galt es Abschied zu nehmen: Nach langjähriger Betriebszugehörigkeit entschlossen sich die Pflegedienstleiterin Bettina Ebiziem und einige Monate später die Heimleiterin Natascha Saxer, neue berufliche Herausforderungen anzunehmen. Die beiden Fachpersonen wurden mit grossem Dank verabschiedet. Auf der organisatorischen Ebene führte die neu geschaffene Stelle der Fachperson Pflegesupport zu Entlastung im Pflegealltag.

Es gelang die Lücke zu schliessen, welche die beiden hinterliessen. Anfang September übernahm mit Alisa Laub-Lucassen eine erfahrene und führungserprobte Pflegefachfrau die Heimleitung. Auch die Pflegedienstleistungsstelle konnte besetzt werden.

*Natascha Saxer, Heimleitung (bis Aug. 2024)*

### Casavita Lehenmatt

Im Jahr 2024 konnten verschiedene Anlässe durchgeführt werden, die von den Bewohnenden sehr geschätzt wurden. Dazu gehörte der Hundekreis, bei dem die Bewohnenden Kontakte mit Hunden erleben konnten. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich die Konzerte, wobei das Jubiläumskonzert der Basler Kantonalbank mit der Volksmusikgruppe «Chirsichratte» und das dazu offerierte Zvieri ein Highlight waren – sogar der BKB-Mitarbeiter wurde zum Tanz aufgefordert. Besonders geschätzt wurden auch die allseits beliebte 1.-August-Feier mit den Angehörigen und Mietenden der Wohnungen sowie der Lama Besuch im Dezember.

Auf der organisatorischen Ebene trat die neue Fachperson Pflegesupport Britta Labahn ihre Stelle an. Sie übernahm die Begleitung der neu eintretenden Bewohnenden und nahm sich komplexen Pflegesituationen an. Eine Qualitätsverbesserung bei den Einritten war bereits nach kurzer Zeit erkennbar und wurde durch diverse positive Rückmeldungen von Angehörigen bestätigt.

Im August fand der Aufsichtsbesuch der Abteilung Langzeitpflege statt. Die Pflegeexpertinnen des Kantons gaben uns ein erfreuliches Feedback. Die Casavita-Haltung aus dem Leitbild wurde auf allen Ebenen von den Mitarbeitenden erkennbar gelebt. Die Qualität der Pflegedokumentation wurde ebenfalls positiv hervorgehoben.

Auf pflegerischer Ebene beschäftigten wir uns mit dem Qualitätsindikator «neuropsychiatrische Phänomene». Es wurde an der Sensibilisierung für dieses Thema gearbeitet. Im Rahmen von Fachinputs an Teamsitzungen und Rapporten wurden die Wahrnehmung/Beobachtung, Beschreibung und Dokumentation von Verhaltensauffälligkeiten besprochen und geschult.

*Marion Burger, Heimleitung*



# Support Management



## Pflegequalität und Bildung

Im Februar 2024 feierten wir den ersten Abschluss einer «Pflegefachperson HF mit Schwerpunkt Langzeitpflege». Die Absolventin arbeitet seither als Fachperson Pflegesupport bei Casavita. Dazu haben im Sommer 3 AGS-Lernende und 5 FaGe-Lernende ihre Ausbildung abgeschlossen. 4 davon arbeiten weiterhin bei Casavita. Eine der Absolventinnen der FaGe-Ausbildung hat im Anschluss an ihre erfolgreiche Lehre die HF-Ausbildung bei Casavita gestartet.

Im August begannen 15 neue Lernende ihre Ausbildung (2 HF, 9 FaGe, 4 AGS). Ein Novum war die Durchführung eines zweiwöchigen praktischen Einführungskurses für junge Lernende, die direkt von der Schule kommen. Dieses Pilotprojekt war erfolgreich und wird in einer angepassten Form auch künftig jungen Lernenden den Einstieg in den Berufsalltag erleichtern.

Mit Blick auf die Pflegequalität wurde ein fünfköpfiges Team aus Fachpersonen Pflegesupport aufgebaut. Sie begleiten Bewohnende beim Eintritt ins Heim, übernehmen die Pflegeplanung und führen Pflegevisiten durch. Zudem unterstützen sie die Pflegeteams bei komplexen Pflege- und Betreuungssituationen. Gleichzeitig tragen sie mit ihrer Arbeit zur Verbesserung der Pflegedokumentation bei.

Weitere Projekte wie die Vereinheitlichung des Eintrittsprozesses von Bewohnenden, die Einarbeitung von neuen Mitarbeitenden oder die Einführung eines Fehlermeldesystems sind in Bearbeitung.

Schliesslich fanden im Jahr 2024 diverse interne Weiterbildungen statt. Ein Highlight war der Workshop «Prävention von Rückenbeschwerden», der von einer Physiotherapeutin durchgeführt wurde.

*Irene Langer, Bereichsleiterin*

## Zentrale Dienste

**Marketing:** Im Jahr 2024 wurde das zentrale Marketing ausgebaut und die Zusammenarbeit mit den Heimen verstärkt. Dazu erschienen drei Ausgaben des Casavita Magazins mit Reportagen, Kurzberichten und Interviews. Der Social-Media-Auftritt wurde weiterentwickelt; wöchentlich erschienen neue Posts/Beiträge, die der Stiftung zahlreiche neue Follower generiert haben. Besonders erfolgreich war der Einsatz des neuen Imagefilms, der insbesondere für die Social-Media-Kampagne eingesetzt wurde, welche eine Vielzahl von Bewerbungen generiert und den Bekanntheitsgrad und das Image von Casavita positiv beeinflusst hat.

**Personalabteilung:** Kontinuierlich wurden die Personaldossiers auf deren Vollständigkeit geprüft und wo nötig die fehlenden Unterlagen eingefordert. Das Personalreglement wurde umfassend überarbeitet. Im Juni wurde als Pilotprojekt die Einspringprämie für Pflegemitarbeitende eingeführt. Damit sollen die Flexibilität und Motivation der Teams erhöht, das kurzfristige Einspringen entlohnt und die Einsätze von Temporärpersonal reduziert werden. Im November wurde eine Bewerbersoftware etabliert, um den Rekrutierungsprozess zu optimieren.

**Administration:** Das Projektteam hat sich intensiv mit dem Datenschutz und dem Eintritts- und Kreditorenprozess beschäftigt. Durch die Vereinfachung und Vereinheitlichung dieser Prozesse konnte die Effizienz gesteigert und der administrative Aufwand verringert werden. Insgesamt war das 2024 ein Jahr voller positiver Entwicklungen und Veränderungen. Die umgesetzten Projekte sollen die Frontbereiche weiter entlasten, die Arbeitsqualität erhöhen und die Effizienz steigern.

*Monica Gugger, Bereichsleiterin*





## Casavita Wohnungen

Auch in diesem Jahr war die Nachfrage nach den Casavita Wohnungen sehr hoch. Die zentrale Lage und der altersgerechte Ausbau der Wohnungen entsprechen den Wünschen der Interessenten. Besonders geschätzt wird die direkte Anbindung an das Casavita Pflegeheim, was den Mietenden Sicherheit und Komfort bietet. Für Angehörige ist es eine grosse Erleichterung zu wissen, dass ihre Liebsten in einer wohnlichen Umgebung leben und bei Bedarf auf professionelle Hilfe zählen können.

Die Kombination aus einer hochwertigen Ausstattung, fairen Mietpreisen und dem Serviceangebot vom Pflegeheim macht unsere Wohnungen zu einer idealen Lösung für Senioren und deren Familien.

Burgfelderstrasse 190: In den Wohnungen neben der Casavita Kannenfeld gab es nur einen Mieterwechsel, da eine Mieterin aufgrund eines erhöhten Pflegebedarfs ins Pflegeheim umziehen musste. Die Mietenden freuten sich über das jährliche Mietertreffen, das wieder stattgefunden hat. Bei Kaffee und feinen Süßigkeiten bot sich die Möglichkeit, miteinander Zeit in entspannter Atmosphäre zu verbringen.

Birsstrasse 244-246 und Lehenmattstrasse 307-309: Im Jahr 2024 gab es keinen Mieterwechsel. Dies zeigt, dass sich die Mietenden in den Wohnungen wohlfühlen und die Lage schätzen. Im Gewerberaum an der Birsstrasse 246 gab es einen Wasserschaden. Eine undichte Stelle an der Aussenfassade wurde neu isoliert und der Schaden behoben.

Der Weihnachtsapéro kam bei den Mietenden gut an und gab die Gelegenheit, sich besser kennenzulernen und auszutauschen.

*Simona Severino, Leitung Casavita Wohnungen*

## Hotellerie & Technik

Im Jahr 2024 wurden diverse Unterhaltsarbeiten durchgeführt. In der Casavita Kannenfeld wurden die Brandmeldeanlage modernisiert, diverse Storen ersetzt und im Aufenthaltsbereich ein Teil des Bodens erneuert. In der Casavita Lehenmatt fand ein Ersatz von zwei Steamer statt und in der Casavita Vincentianum mussten die Batterien der Notbeleuchtung erneuert werden. Zudem wurde an drei Standorten die Patientenrufanlage mit einer unterbrechungsfreien Stromversorgung (USV) ausgestattet.

Zwecks Optimierung der Strukturen und Prozesse wurden per Mitte Jahr 2024 die beiden ehemals getrennt geführten Fachbereiche «Technik, Sicherheit und Informatik» und «Hauswirtschaft» im neu geschaffenen Bereich «Hotellerie & Technik» zusammengeführt. Die Leitung des neuen Bereichs übernahm per 1. Juni 2024 Eva Schreiber, welche bereits in anderen Institutionen in vergleichbaren Funktionen tätig war.

Aufgrund der Tatsache, dass sich der langjährige Leiter des Fachbereiches Technik, Sicherheit und IT dazu entschied, andernorts eine neue Herausforderung zu suchen, ging es zunächst darum, die laufenden IT- und Telefonie-Projekte zu übernehmen. Zugleich wurden verschiedene Abklärungen durchgeführt, um das langfristig verlässliche Funktionieren sämtlicher technischen Installationen und Geräte sicherzustellen und entsprechend zu planen. In einer zweiten Phase wurde im Bereich der Hotellerie der Verpflegungsprozess analysiert, optimiert und das Essensbestellwesen angepasst. Zugleich wurden in Zusammenarbeit mit unserem Catering-Partner Ryago die Regeneration der Menüs sowie die Qualitätserfassung an die aktuellen Erfordernisse angepasst.

*Philipp Ryser, Geschäftsführer*

